

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 2

Artikel: Leistung aus Leidenschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715101>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leistung aus Leidenschaft

Getreu dem Motto «Leistung aus Leidenschaft» habe die Führungsunterstützungsbrigade 41 (FU Br 41) im Jahr 2010 alle Aufträge erfüllt. Mit diesen Worten eröffnete Brigadier Bernhard Bütler am 3. Dezember 2010 in der Stadthalle Bülach seinen Brigaderapport. Bütlers Führung beruht auf den Säulen: Absolutes Engagement für die Sache; Loyalität nach oben und nach unten; Teamwork, das auf Vertrauen gründet.

Zum Jahr 2010 zog Brigadier Bütler eine mehrheitlich positive Bilanz:

- Die *Grundbereitschaft* wurde ausnahmslos bei allen Bataillonen und Abteilungen erreicht; sie sind für die wahrscheinlichsten Einsätze bereit.
- In der *Leistungserbringung* wurden die von der Brigade geforderten Leistungen zeitgerecht, in der geforderten Qualität und Quantität unter Berücksichtigung der Kostenoptimierung sichergestellt. Dies zeigen auch die Rückmeldungen der Leistungsbezüger.
- Im Rahmen der *Überprüfungen* konnte festgestellt werden, dass die Vorgaben, Vorschriften und Entscheide mit dem notwendigen Elan, mit Engagement und Loyalität umgesetzt wurden.
- In Bezug auf die *Information* konnte eine Steigerung festgestellt werden. Die Soldaten und Kader sind über die Weiterentwicklung der Armee orientiert und erkennen die Zusammenhänge auch in Bezug auf die Brigade.

Kommandostellen besetzt

Ebenso hielt Bütler Fortschritte im Bereich des Kadernachwuchses fest:

- Für den *Brigadestab* konnten wichtige Funktionsträger gewonnen werden.
- Bei den *Generalstabsoffizieren* sind geeignete Kandidaten vorhanden, die 2011 auf neue Art geprüft werden.
- Obwohl der Nachwuchs an *Stabsoffizieren* in den Bataillonsstäben stabilisiert



Brigadier Bernhard Bütler: «Wir müssen unser Auftreten täglich überprüfen.»

werden konnte, ist auch im nächsten Jahr darauf ein Schwergewicht zu legen.

- Im Bereich der *Bataillons- und Kompaniekommandanten* sind genügend fähige und interessierte Kandidaten vorhanden. Alle Kommandopositionen sind besetzt.
- Mehr Sorgen bereitet der Bestand an *Zugführern* und deren Ausbildungs-

stand in der fachtechnischen Führung – insbesondere in den ersten zwei Wiederholungskursen. Hier forderte Bütler den Lehrverband auf, «mit aller Kraft genügend willige wie auch fähige Kandidaten vorzuschlagen und zielgerichtet auf ihre Funktion auszubilden.»

Zur Ausbildung konstatierte Brigadier Bütler: Im Richtstrahl- und Führungsunterstützungsbereich wurden die Systemkennt-

Neues Konzept für die höheren Unteroffiziere

Brigadier Bütler: «Unser neues Konzept für die Ausbildung und Betreuung der höheren Unteroffiziere trägt erste Früchte. Der Aufwand lohnt sich.

Die Stabsadjutanten waren gut vorbereitet und unterstützten die Hauptfeldweibel auf hohem Niveau. Das Handwerk der Hauptfeldweibel und somit das Rück-

wärtige funktioniert in der ganzen Brigade recht gut.» Aber: «Wir stellen fest, dass aufgrund des neuen Ausbildungsmodells den Einheitsfeldweibel die Erfahrung fehlt. Wir müssen die fehlende Erfahrung durch den Wissenstransfer von den Älteren und eine enge Betreuung der Jüngeren kompensieren.»

Tag für Unteroffiziere

Lobend hob Brigadier Bütler hervor: «Einige Bataillone führten Unteroffizierstage durch. Diese haben sich sehr bewährt, und ich unterstütze sie auch in Zukunft.»

Zum Material: «Wegen der Schwierigkeiten der Armeelogistik reicht eine grobe Materialkontrolle nicht mehr.»

nisse auf allen Stufen gefestigt. In der Elektronischen Kriegsführung wurde das *Integrierte Funkaufklärungs- und Sendesystem* IFASS eingeführt.

Die Stäbe der Truppenkörper wurden in der Stabsübung «HERMON» im Aktionsplanungsprozess geschult. Auf Stufe Kompanie wurden die Ausbildungsmethodik und das Rapportwesen ausgebildet.

Zugunsten Dritter

Zahlreiche Kader und Soldaten leisteten 2010 Einsätze zugunsten Dritter:

- Zu Beginn des Jahres wurden mit dem Richtstrahlbataillon 4 zugunsten des *World Economic Forum* (WEF) und mit dem bat ondi 16 zugunsten der Patrouille des Glaciers Leistungen erbracht.
- Mit dem Richtstrahlbataillon 18 wurde der *Frankophoniegipfel* in Montreux unterstützt – unter dem Codenamen «APOLLINAIRE».
- Das Richtstrahlbataillon 20 stellte in Zusammenarbeit mit dem Führungsunterstützungsbataillon 24 Richtstrahlverbindungen zugunsten der Volltruppenübung «AEROPORTO 10» der *Territorialregion 4* sicher.
- Mit dem Hauptquartierbataillon 22 wurde die *Luftwaffe* beim Fliegerschiessen auf der Axalp unterstützt.
- Das Hauptquartierbataillon 25 wurde durch den Stab Einsatzunterstützung Landesregierung der *Bundeskanzlerin* beübt.
- Mit dem Führungsunterstützungsbataillon 31 wurden im ganzen Jahr Sprachspezialisten zugunsten des *Departementchefs* und der *Armeeführung* eingesetzt.
- Mit der Elektronischen Kriegsführungsabteilung 46 wurde die Durch-

haltetätigkeit des *Zentrums für Elektronische Operationen* nachhaltig sichergestellt.

Gegen das SE-079

Anlässlich seiner Besuche bei der Truppe erhielt Brigadier Bütler viele gute Eindrücke zur Einsatzbereitschaft. Kritisch merkte er an:

- Beim Grundsatz WSK (Wirkung, Schutz, Komfort) müssen insbesondere die ersten beiden Buchstaben, das W und das S, trainiert werden.
- Der Brigadekommandant will im Einsatz so schnell wie möglich Verbindung haben. Deshalb ist es entscheidend, dass die Zeiten zur Verbindungskontrolle zwingend eingehalten werden.
- Bütler wörtlich: «Oftmals wollen wir zum SE-079, zum Natel, greifen. Dieses fällt jedoch aufgrund der Kälte, der Nässe, der nicht vorhandenen Telefonnummern, des Akku-Standes oder des Verbindungsloches aus. Mittels Richtstrahlverbindung kann geschützt kommuniziert werden.»

«Bin ich rasiert?»

Kritische Anmerkungen machte Brigadier Bütler zudem zum Materialwesen:

- «Im Bereich Materialdienst werden wir auch 2011 nicht die volle Leistung seitens der Logistikbasis erhalten. Umso mehr müssen wir mit aller Konsequenz alles Material kontrollieren und auf die Funktion überprüfen. Wir müssen unsere Spezialisten bei den Fassungen am richtigen Ort einsetzen.»
- Und: «Es darf nicht sein, dass wir mehrere Tage benötigen, um mit Sicherheit genaue Aussagen bezüglich Bestand machen zu können – oder noch schlimmer: dass wir am Ende der Dienstleis-

tung fehlerhafte Dienstageabrechnungen haben. Ich erwarte eine Einrückungsorganisation, die diesen Namen auch verdient.»

- Und messerscharf: «Generell müssen wir unser Auftreten überprüfen. Bin ich rasiert? Stimmt mein Tenu? Habe ich den Sackbefehl komplett? Bin ich auf garstiges Wetter vorbereitet? Habe ich das Putzzeug im Rucksack verstaut? Bin ich einsatzbereit?»

Zu 100 Prozent besetzt

Im Ausblick auf das Jahr 2011 legte Brigadier Bütler die Latte bei der Personalführung hoch:

- Im Bereich der Spezialisten und der Schlüsselfunktionen seien die Planungen und Massnahmen zur Gewährleistung der quantitativen und qualitativen Verfügbarkeit sicherzustellen.
- Im Bereich der Kaderplanung und Kadergewinnung auf Stufe Truppenkörper lauteten die Ziele: «Die Kommandantenfunktionen sind zu 100 Prozent mit ausgebildeten Kommandanten besetzt und die Stäbe sind zu 80 Prozent alimentiert, wovon 70 Prozent die entsprechende Stabsausbildung abgeschlossen haben.»

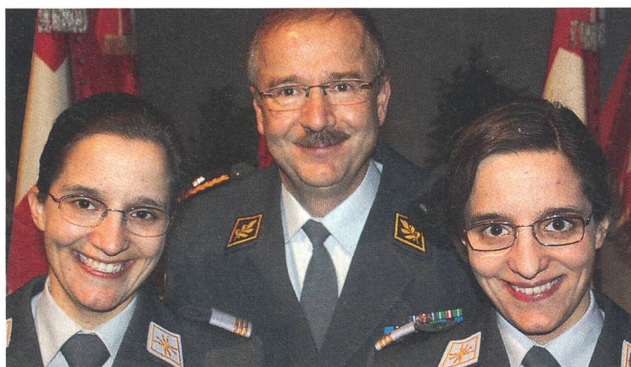
FU Bat 31 wird FU Bat 41

Dann wandte sich Bütler der Frage zu: «Wie sieht unsere Brigade ab 2011 aus?»

- Ab 2011 wird das Hauptquartierbataillon 13 aus Bestandesgründen gestrichen.
- Das Führungsunterstützungsbataillon 31 wird zum FU Bat 41.
- Die Richtstrahlbataillone 19 und 21 werden im Rahmen des Entwicklungsschrittes 2008/2011 operativ.
- Reservebataillone sind das Hauptquar-



Hauptfeldweibel Mario Timmermanns, Zeitmilitär, trug das Feldzeichen der Führungsunterstützungsbrigade 41.



Dreimal Kommandant: Hptm Monika Ruh, Kdt Ristl Stabskp 18, zivil EL. Ing. ETH, Privatwirtschaft, Präsidentin OG Zürcher Oberland; Br Martin Vögeli, Onkel der Ruh-Zwillinge; Hptm Elisabeth Ruh, Kdt Ristl Kp 20/2, promovierte Physikerin ETH.



Oberstlt (ab 2011 Oberst) i Gst Matthias Sartorius, Stabschef FU Br 41 und ab 2011 Kdt Stv der Brigade; Berufsoffizier.

tierbataillon 27, die Elektronische Kriegsführungsabteilung 54 und die Richtstrahlbataillone 22 und 23.

2011 wird erstmals die Übung «INTERARMES 41» mit anderen Grossen Verbänden stattfinden – mit den Territorialregionen 1 und 3, der Panzerbrigade 1 und der Infanteriebrigade 5. Dabei wird der Entwicklungsschritt «im Kampf der verbundenen Waffen der Führungsunterstützung» gefestigt.

«CHALLENGE 11»: FIS Heer

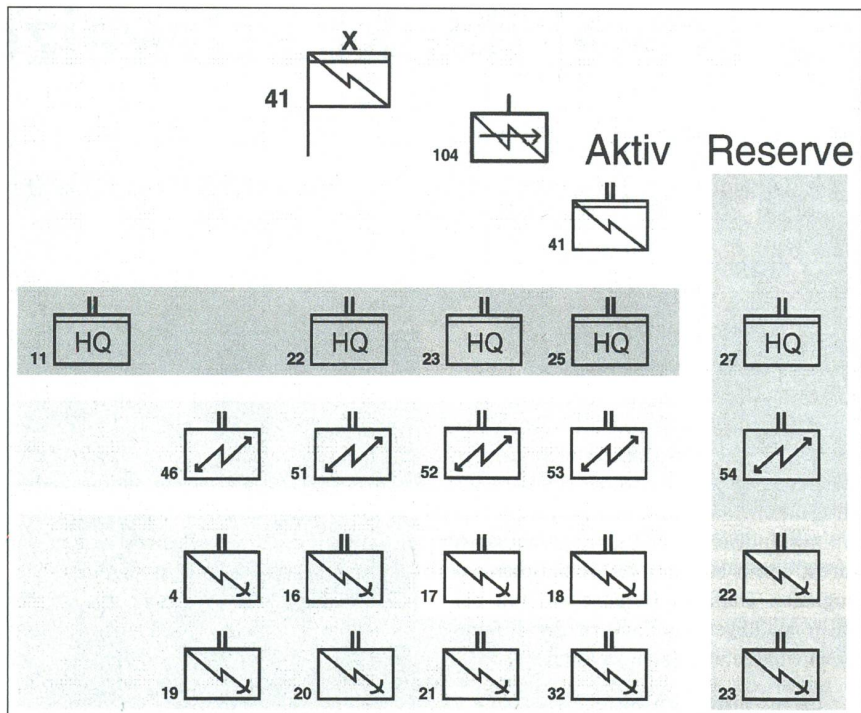
Wieder hat die Brigade umfangreiche Einsätze zu bestehen:

- Mit der Richtstrahlkompanie 4/2 werden Leistungen zugunsten des Einsatzes »ALPA ECO UNDISI« (WEF 11) erbracht; das Richtstrahlbataillon 32 hält sich bereit, dafür weitere Schwergewichte zu bilden.
- Das Richtstrahlbataillon 18 wird in der Übung «CHALLENGE 11» eingesetzt, in dem die Anwendung des FIS Heer in einem taktischen Rahmen (Verteidigung) überprüft wird.
- Mit dem Richtstrahlbataillon 20 ist die Übung «READY TOP 11» der Territorialregion 4 zu unterstützen.
- «INTERARMES 41» ist mit mehreren Richtstrahlbataillonen oder mit der neuen FU Br Kp 104 zu bestehen.

Unermüdlicher Einsatz

Beim Personellen stellte Brigadier Bütler den Oberstlt (ab 1. Januar Oberst) i GSt Matthias Sartorius vor. Sartorius dient seit 2010 als Stabschef und ebenso in der Position des Kommandant-Stellvertreters.

Dann dankte Bütler seinem ehemaligen Stabschef und jetzt abtretenden Stellvertreter Oberst i GSt Markus Minder sowie den abtretenden Bataillonskommandanten für ihren Einsatz. Die Bataillonskomman-



Die Ordre de bataille der Führungsunterstützungsbrigade 41 mit den unterstellten Bataillonen, aktiv und Reserve. Erkennbar ebenso die direkt unterstellte Kompanie.

danten sind: Oberstlt i GSt Martin Schuler, Oberstlt Thomas Bögli, Oberstlt i GSt Marco Hilty und Oberstlt Jens Haasper. Die neuen Kommandanten sind:

- Ristl Bat 4: Major Pascal Muggensturm.
- Ristl Bat 19: Oberstlt i GSt Michel Dékany.
- Ristl Bat 21: Oberstlt HP. Müller.
- HQ Bat 25: Oberstlt i GSt Thomas Wick.
- Ristl Bat 32: Oberstlt Marco Koster.

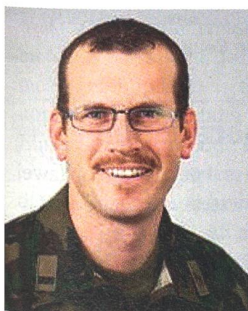
Zu guter Letzt

Erwähnen wir zum Schluss:

- das spannende Fachreferat von

Oberstlt i GSt Daniel Zuber, Kdt HQ Bat 13, zivil in leitender Stellung tätig bei Thales Schweiz, über neue Bedrohungen;

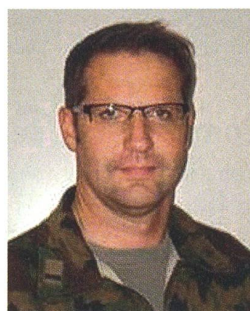
- das von Major i GSt Matthias Zoller gewandte moderierte Podium zur «Leistung aus Leidenschaft» mit dem Sprinter Marc Schneeberger, dem TV-Moderator Nik Hartmann, dem Obersten und Professor Martin Meyer, sowie den Majoren David Spichiger, Credit Suisse, und Patrick Roth, von der Firma Uplink;
- und die wie stets vorzügliche Pressearbeit von Dominik Brasser, Reto Scherrer und Martin Trachsel. fo. 



Major i GSt Pascal Muggensturm, neuer Kdt Ristl Bat 4; Kdt Stv Uem/FU Schulen 62, Berufsoffizier.



Oberstlt i GSt Michel Dékany, neuer Kdt Ristl Bat 19; Berufsoffizier, Kdt Stv FULW Schulen 95 in Dübendorf.



Oberstlt Hanspeter Müller, führt als Kdt neu das Ristl Bat 21; zivil Chef Auftragssteuerung Logistik-Center Hinwil.



Oberstlt i GSt Thomas Wick, neuer Kdt HQ Bat 25; arbeitet im Kernstab FU Br 41 als Chef Fachbereich Hauptquartier.



Oberstlt Marco Koster, neuer Kdt Ristl Bat 32; arbeitet als Zivilangestellter als Leiter Support und Triage FU Br 41.